

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Kalendarium

[urn:nbn:de:bsz:31-337478](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-337478)

I.
Monat.
31 Tage.

Januar — Schneemonat.

Wochentage	Evangelisch.	Katholisch.	
Freit.	1 Neujahr, Jesus	Neujahr , Beschn. Odilo	☀
Samst.	2 Abel, Seth, Makar.	Macar, Martinian fast	☀
1	Evang. Die Taufe Jesu. Matth. 3, 13—17. Kath. Weise aus Morgenland. Matth. 2, 1—12.		
Sonnt.	3 2. nach Weihnachten	Sonntag n. Neujahr ☀	☀
Mont.	4 Elias, Titus	Titus, Isabella 6.47 v.	☀
Dienst.	5 Simeon, Telesphor	Telesph., Aemiliana	☀
Mittw.	6 Hl. 3 Könige, G. Chr.	Hl. 3 Könige , Epiph. trüb	☀
Donn.	7 Isidorus, Lucian	Valentin, Lucian Wind	☀
Freit.	8 Erhardus, Severin	Severin, Theophil. ☀	☀
Samst.	9 Julian, Martial	Julian u. Basilissa 10.10 n.	☀
2	Evang. Gott ist Geist. Joh. 4, 5—24. Kath. Jesus 12 Jahre alt Luk. 2, 42—52.		
Sonnt.	10 3. nach Weihnachten	1. nach Epiphaniën	☀
Mont.	11 Gerson, Hyginus	Hyginus, Theodos. un-	☀
Dienst.	12 Reinhold, Ernestus	Arkadius, Probus freund-	☀
Mittw.	13 XXTag, Hilarius	Gottfried, Agritius lich	☀
Donn.	14 Felix, Priester	Hilarius, Felix Schne-	☀
Freit.	15 Maurus, Habakuf	Paulus, Markus fall	☀
Samst.	16 Marcellus, Heinrich	Marcell., Priscilla ☀	☀
3	Evang. Jesus der Welt Heiland. Joh. 4, 25—42. Kath. Hochzeit zu Kana. Joh. 2, 1—11.		
Sonnt.	17 4. nach Weihnachten	2. n. Ep., Name Jesu ☀	☀
Mont.	18 Priska, Mainrad	Petri Stuhl f. z. R. 4.47 n.	☀
Dienst.	19 Martha, Sarah	Canut, Martha frisch	☀
Mittw.	20 Fabian u. Sebastian	Fabian u. Sebast. Schnee	☀
Donn.	21 Agnes, Meinrad	Agnes, Meinrad	☀
Freit.	22 Vinzenz, Anastasius	Vincentius u. Anast.	☀
Samst.	23 Emerent., Raymond	Emerentia, Raym. naß	☀
4	Evang. Jesus in der Schule zu Nazareth. Luk. 4, 14—24. Kath. Jesus heilt den Knecht des Hauptm. Matth. 8, 1—13.		
Sonnt.	24 5. nach Weihnachten	3. nach Epiphaniën ☀	☀
Mont.	25 Pauli Bef., Poppo	Pauli Befehrung 9.41 n.	☀
Dienst.	26 Polykarpus, Paulinc	Polykarpus, Paula bedeckt	☀
Mittw.	27 Geburtslag Sr. Majestät des deutschen Kaisers	frisch	☀
Donn.	28 Karl, Karoline	Karl der Große	☀
Freit.	29 Valer., Küger	Franz von Sales	☀
Samst.	30 Adalgunde, Martina	Mart., Adalgunde windig	☀
5	Evang. Die Heilung des Blindgeborenen. Joh. 9, 1—7. Kath. Arbeiter im Weinberg. Matth. 20, 1—6.		
Sonnt.	31 Septuagesimä. Virgil	Septuagesimä. Petrus Nol.	☀

Landwirtschaftliches.
Ist in diesem Monat günstige Witterung, so werden Aecker und Wiesen gedüngt. Das Aufbringen des Düngers kann übrigens auch bei Frost geschehen, weil da die Wagenräder nicht einschneiden.

Bienenzucht.
Man schütze die Bienenstöcke vor dem Eindringen der Mäuse und, wenn die Temperatur auf 8 Grad R steigt, gestatte man den Bienen einen Reinigungsausflug.

Humoristisches.
Auf dem Schießstande. Sergeant: „Donnerwetter, Kerl, daß du das erste Mal vorbeigeschossen hast, kann ich dir verzeihen; aber das zweite und dritte Mal?“ — Rekrut Salomon: „Entschuldigä Se, Herr Sergeant, das muß ä Nebädierquer sein.“

Aus der Kaserne. Unteroffizier (zu den soeben eingekleideten Rekruten): „So, Ihr Kerls, jetzt seid Ihr 'mal der traurigen Einwickelung los. Na — ich gebe Euch jetzt zehn Minuten Pause, damit Ihr Euren Stolz austoben lassen könnt.“

Ein Vegetarianer. Einjähriger Krautmaler, heben Sie den Kopf in die Höh, Sie glaub wohl, die Kompagnie wird zur Weide aufs Exerzierfeld getrieben!

Ein Modell. „Kerl, ich will nicht sagen, daß Sie das größte Kamel sind, aber ein passendes Modell für einen Tiermaler geben Sie ab.“

Des halb. Leutnant: „Johann, sei mal aufrichtig, gefällt Dir meine Braut?“ Johann: „Zawohl, Herr Leutnant, denn sie hat so'ne schöne Köchin.“

Blühe, du Deutsches Reich, Wachse der Eiche gleich Krautvoll und hehr! Friede beglücke dich, Freiheit erquicke dich, Herrlichkeit schmücke dich Vom Fels zum Meer. Weibel.



A large rectangular area with horizontal dotted lines, intended for handwriting practice. The lines are evenly spaced and extend across the width of the page.

II.
Monat.
29 Tage.

Februar — Hornung

Wochentage.	Evangelisch.	Katholisch.		
Mont.	1 Ignatius, Sigebert	Brigitta, Ignatius		
Dienst.	2 Mariä Reinigung	Mariä Lichtmeh	5,33 n.	
Mittw.	3 Blasius, Hadelin	Blasius, Ausgar		
Donn.	4 Veronika, Kleophea	Andreas, Corsini		
Freit.	5 Agatha, Bertolf	Agatha, Albert		
Samst.	6 Dorothea, Alderich	Dorothea, J.	sonnig	
6	Evang. Jesus die Auferstehung. Joh. 11, 20—27. Kath. Gleichnis vom Säemann. Luf. 8, 4—15.			
Sonnt.	7 Sexagesimä. Richard	Sexagesimä. Aduac		
Mont.	8 Salomon, Romuald	Johann v. Matha	10,56 v.	
Dienst.	9 Apollonia, Otto	Apollonia, Cyrill	gelind	
Mittw.	10 Scholastika, Wilhelm	Scholastika	an-	
Donn.	11 Euphrosina, Desider.	Desiderius, Severin	ge-	
Freit.	12 Gulalia, Yudovika	Gulalia, Gaudent.	nehm	
Samst.	13 Jonas, Benignus	Benign., Kath. v. R.		
7	Evang. Jesus bei Zachäus. Luf. 19, 1—10. Kath. Vom Blinden am Wege. Luf. 18, 31—43.			
Sonnt.	14 Novihi. Valentin	Quingagesimä. Val.	sonnig	
Mont.	15 Faustinus, Siegfried	Faustinus, Jovita		
Dienst.	16 Fastnacht. Ones.	Fastnacht. Juliana	0,5 n.	
Mittw.	17 Donatus, Wiedegern	Ascherm., Fintan	bedeckt	
Donn.	18 Simeon, Balderich	Simeon, Flavian		
Freit.	19 Gabinus, Humbert	Manuetus		
Samst.	20 Eucharis, Elisinde	Eleutherius	trüb	
8	Evang. Das Siben zur Rechten u. Linken Jesu. Matth. 20, 17—23. Kath. Jesus wird versucht. Matth. 4, 1—11.			
Sonnt.	21 Invoavit. Eleonora	1. Fasten-S. (Invor.)		
Mont.	22 Petri Stuhlfeier	Pet. Stuhl., M. v. C.	feucht	
Dienst.	23 Josua, Gottlieb	Petrus, Damiani		
Mittw.	24 Schalltag, Albrecht	Anal., Schalltag	0,9 n.	
Donn.	25 Matthias, Leutfried	Matthias, Leutfried	mild	
Freit.	26 Viktorinus, Walb.	Viktorin, Walburg		
Samst.	27 Nestor, Alexander	Alexander, Dionys.		
9	Evang. Das Sterben des Weizenkorns. Joh. 12, 20—27. Kath. Verkürzung Christi. Matth. 17, 1—9.			
Sonnt.	28 Remiscere. Leander	2. Fasten-S. (Rem.)	schön	
Mont.	29 Viktor, Angelbert	Romanus, Abt.		

Landwirtschaftliches.

Feld und Garten.
Man säet Ake- und Gelbrübsamen (Widhren) auf die Wintersaaten. Alle im Januar nicht vollendeten Arbeiten setze fort. Sorge für Reinhaltung aller Wasserabzüge, führe bei geeigneter Witterung Pfluh und Mistlache auf magere Getreidefelder. Untersuche die Kartoffel- und Rübenmieten.

Bienenzucht.

An warmen Flugtagen kann man nachsehen, ob die Bienen genügend Nahrung haben. Man reinigt die Bodenbretter.

Humoristisches.

Kopf hoch! Ein baumlanger Rekrut bekam von seinem Leutnant, einem Mann von kleiner Statur eine Ohrfeige, weil er den Kopf stets zur Erde hielt. „Muß ich denn den Kopf immer in die Höhe halten?“ frug nun der Rekrut. „Ja wohl, Schlingel!“ entgegnete der Offizier. „Nun dann leben Sie wohl, Herr Leutnant, denn nun bekomme ich Sie in meinem Leben nicht wieder zu sehen.“

Vom Schießplatz. Unteroffizier: „Die Salbe war elend geschossen, miserabel! Auf einen Ruck muß eine richtige Salbe heraus; ein Blitz, ein Schlag; aber eure Salben, Kerle — das ist ja, wie wenn jemand die Treppe herunterpurzelt!“

Blitzblank. „Was, das sollen gepukte Knöpfe sein? Ich hab' euch gesagt, die Knöpfe müssen glänzen wie der Vollmond; daß ich alle Mondkrater darauf sehen will, hab' ich nicht gesagt!“

Die folgenden Monatsverse bis November einschließlich ergeben Hebels „Viedlein vom Kirschbaum.“

1. Der Liebgot het zum Früelig gseit:
„Gang, deck im Würmli au si Tisch!“
Druf het der Chriesbaum Blätter treit,
vil tußig Blätter, grün und frisch.

2. Und 's Würmli usem Ei verwacht's,
's het gschlofen i sim Winterhus,
es streckt si und sperts Müllli uf
und ribt die bloeden Augen us.



A series of horizontal dotted lines for writing, spanning the width of the page below the illustration.

III.
Monat.
31 Tage.

März — Lenzmond

Wochen- tage.	Evangelisch.	Katholisch.	
Dienst.	1 Albinus, Donatus	Albinus, Suitbert	
Mittw.	2 Simplicius, Luise	Simplicius, Luise	3.48 v.
Donn.	3 Kunigunde, Titian	Kunigunda, Titian	hell
Freit.	4 Adrian, Heimo	Adrian, Kasimir	
Samst.	5 Friedrich, Walbod	Friedrich, Eusebius	windig
10	Evang. Die Verkürzung Jesu. Joh 17, 1—8. Kath. Jesus treibt Teufel aus. Luk. 11, 24—28.		
Sonnt.	6 Oculi. Fridolin	3. Fasten-S. (Oculi)	
Mont.	7 Perpetua, Felicitas	Thomas v. Aq.	rauh
Dienst.	8 Philemon, Manfred	Philem., Joh. v. G.	trüb
Mittw.	9 Geburtsdag des Prinzen Karl von Baden, geb. 1832.		
Donn.	10 Alexander, 40 Märt.	Alexander, 40 Märt.	
Freit.	11 Rosina, Cyrillus	Eulogius, Gumbert	2.1 v.
Samst.	12 Gregor, Theophanes	Gregor der Große	Regen
11	Evang. Die Heiligung in der Wahrheit. Joh. 17, 9—19. Kath. Jesus speist 5000 Mann. Joh. 6, 1—15.		
Sonnt.	13 Kälare. Euphrasia	4. Fasten-S. (Kälare)	naß
Mont.	14 Mathilde, Wechtild	Zacharias, Math.	
Dienst.	15 Christoph, Lothar	Christof, Longinus	Wind
Mittw.	16 Heribert, Henriette	Heribert, Henriette	
Donn.	17 Patrizius, Gertrud	Patrizius, Gertrud	6.39 v.
Freit.	18 Gabriel, Anselm	Gabriel, Cyrillus	
Samst.	19 Joseph, Jungunde	Joseph, Nährvater	
12	Evang. Gemeinschaft mit Gott. Joh. 17, 20—26. Kath. Juden wollen Jesum steinigen. Joh. 8, 46—59.		
Sonnt.	20 Judica. Konf.-Tag.	Passions-S. (Judica)	
Mont.	21 Benedikt, Klementia	Benedikt, Klementia	Früht.
Dienst.	22 Kasimir, Br. Klaus	Kasim., Mik. de Glie	Aufang
Mittw.	23 Viktorian, Eberhard	Viktorian, Turibius	
Donn.	24 Gabriel, Pigenius	Simeon, Pigen.	10.37 n.
Freit.	25 Mariä Verkündig.	Mariä Verkündigung	trüb
Samst.	26 Olympia, Emanuel	Eudgerus, Kastulus	
13	Evang. Einzug Jesu in Jerusalem. Joh 12, 12—19. Kath. Christi Einzug zu Jerusalem. Matth 21, 1—9.		
Sonnt.	27 Palmsonntag. Rupr.	Palmsonntag. Lydia	
Mont.	28 Priskus, Guntram	Priskus, Guntram	stür-
Dienst.	29 Eustachius, Marbod	Eustachius, Wechtl.	misch
Mittw.	30 Quirinus, Guido	Quirinus, Guido	
Donn.	31 Gründonnerst., Balb.	Gründonnerst.	1.44 n.

Landwirtschaftliches.

Im Felde Hafer, Gerste, Sommerweizen, Klee wird gesät, das Feld für Erbsen, Linen, Tabak, Hauf und Flachs gepflügt und stark geggt.

Bienenzucht.

Ist milde Witterung, so öfne den Stand; schwache Stöcke müssen gefüttert werden. Im Frühjahr den Bienen Honig geben, lohnt sich reichlich.

Humoristisches.

Immer militärisch. Hauptman (zum Burschen der vom Theater kommt): „Nun wie hat dir's im Theater gefallen?“ — Bursche: „Ganz gut, Herr Hauptmann!“ — Hauptmann: „Und was hat Dir am besten gefallen?“ — Bursche: der Gesang: „O selig, o selig ein Bündloch zu sein!“ (Er hatte nämlich ein Kind noch zu sein mißverstanden.)

Vier Trommelfelle. Feldwebel (einem Tambour zuzusehen): „Sie, Spielmann, kommen Sie mal her!“ Da der Tambour sich nicht rührt: „Zum Donnerwetter, der Mensch hat nun vier Trommelfelle und rührt sich nicht!“

Auch ein Vergleich. Unteroffizier (als einige Zivilisten dem Exerzieren zusehen): „Seht mal, Rekruten, das paßt den Civilisten so, sich ohne Entree zoologische Raritäten ansehen zu können!“

Viel verlangt. Feldwebel: Also, merkt's euch! Weiß und Schwarz ist eure Landesfarbe, und dieser müßt ihr so anhängen, daß es euch eine Freude macht, wenn ihr vor Zorn weiß und vor Aerger schwarz werdet.

3. Und drauf je het's mit stillen Zan am Blättli gnagt enanderno und gseit: „Wie ist das Gmües so guot, mer chunt seher nümme weg dervo.“



A large rectangular area containing horizontal dotted lines for handwriting practice. The lines are evenly spaced and extend across the width of the page.

IV.
Monat.
30 Tage.

April — Ostermond

Wochentage.	Evangelisch.	Katholisch.	Landwirtschaftliches.
Freit.	1 Karfreit., Theodora	Karfreit., Hugo un-	Die Feldbestellung wird weiter fortgesetzt und die Saat von Gerste, Hafer, Erbsen, Linfen, Widen, Klee zc. vollendet. Das Wintergetreide wird bei losem Boden gewalzt, bei schwerem, festgewordenem Boden dagegen zweckmäßig bei trockenem Wetter aufgegggt. Gegen Ende des Monats werden Kartoffeln gelegt. Auch wird Klee unter Gerste und Hafer gesät
Samst.	2 Theodosia, Frz. v. P.	Franz v. Paula freundlich	
14	Evang. Er ist auferstanden. Matth. 28, 1—10. Kath. Auferstehung Christi. Mark. 16, 1—7.		
Sonnt.	3 Okerfest. Reinhard	Okerfest. Richard	Regen
Mont.	4 2. Okerfest. Ambros.	2. Okerfest. Isidor	
Dienst.	5 Vinzenz, Emilie	Vinzenz, Ferrer	
Mittw.	6 Cölestin, Sixtus	Cölestin, Sixtus	fühl
Donn.	7 Hermann, Luise	Hermann, Egesspp.	☉
Freit.	8 Albert, Apollonius	Amandus, Dionys.	6.53 n.
Samst.	9 Demetrius, Sybilla	Maria Kleophä	
15	Evang. Es ist der Herr! Joh. 21, 1—14. Kath. Jesus erscheint den Jüngern. Joh. 20, 19—31.		
Sonnt.	10 Anasimodogeniti.	Anasimod. (Weißer S.)	
Mont.	11 Anton, Godebert	Leo, Papst	auf-
Dienst.	12 Julius, Custorgius	Julius, Zeno	hei-
Mittw.	13 Justininus, Aduna	Hermenegildus	tern
Donn.	14 Tiburtius, Trudob.	Tiburtius, Tiber.	☉
Freit.	15 Anastasia, Albio	Anastasia, Kreszenz.	10.53 n.
Samst.	16 Aaron, Paternus	Aaron, Lambert	schön
16	Evang. Simon Johanna, hast du mich lieb? Joh. 21, 15—19. Kath. Vom guten Hirten. Joh. 10, 11—17.		
Sonnt.	17 Misericordias. Rudolf	2. n. Okeru. Rudolf	
Mont.	18 Ulmann, Eduard	Ulmann, Victery B.	fomig
Dienst.	19 Werner, Leo	Werner, Leo	
Mittw.	20 Hermogen, Hermann	Viktor, Sulpicius	be-
Donn.	21 Anselm, Adolar	Anselm, Apollo	ständig
Freit.	22 Lothar, Sotherus	Sother, Rajus	☾
Samst.	23 Georg, Adalbert	Georgius	5.53 v.
17	Evang. Meine Schafe hören meine Stimme. Joh. 10, 22—30. Kath. Nach Trübsal Freude. Joh. 16, 16—22.		
Sonnt.	24 Jubilate. Albrecht	3. n. Okeru. Fidelis	
Mont.	25 Erwin, Sigmar	Markus Evang.,	bedeckt
Dienst.	26 Kletus, Amalia	Kletus, Marcellin.	
Mittw.	27 Anastasius, Trudp.	Zitta, Petrus Canis.	be-
Donn.	28 Ernestine, Prudenz	Theresia, Vitalis	wölft
Freit.	29 Petrus, Märtyrer	Petrus v. Verona	☉
Samst.	30 Quirin., Katharina	Katharina v. Siena	11.36 n.

Landwirtschaftliches.
Die Feldbestellung wird weiter fortgesetzt und die Saat von Gerste, Hafer, Erbsen, Linfen, Widen, Klee zc. vollendet. Das Wintergetreide wird bei losem Boden gewalzt, bei schwerem, festgewordenem Boden dagegen zweckmäßig bei trockenem Wetter aufgegggt. Gegen Ende des Monats werden Kartoffeln gelegt. Auch wird Klee unter Gerste und Hafer gesät

Bienenzucht.
Bei günstiger Witterung haben die Bienen reiche Tracht und müssen da die Stöcke erweitert werden. Der Anfänger kaufe im April Bienen

Humoristisches.
Auch eine Verwandtschaft. „Der Feldwibel, wenn's möglich wär, so möcht ich für heut' Abend um Urlaub bitten!“ — „Ja, und warum denn?“ — „Ja wissen Sie, Herr Feldwibel, 's ist eben halt ne weitläufige Schwester aus mein'm Ort hier!“

Er soll sich schämen. Feldwibel: „Warum wollen Sie austräten?“ — Soldat: „Muß mich übergeben.“ — Feldwibel: „Schämen Sie sich, Müller; tapf'rer Soldat stirbt, aber übergibt sich nicht!“

Richtige Bezeichnung. Beim Abgeben einer Salve knatterten einige Gewehre vor Der Hauptmann, wütend: „Kerls, denkt Ihr denn, Ihr seid in einem Vorschußverein?“

Er muß es wissen. Unteroffizier: Kerl, wieder nicht rasiert! Gegen Sie ist ja ein Stachelschwein noch ein — Kal.“

4. Und wider het de Liebgot gseit: „Deß jez im Jmmli au sie Tisch!“
Druf het der Chriesbaum Blüete treit, vil tußig Blüete wiß und freisch



Handwriting practice area with multiple horizontal lines for text entry.

Mai — Wonnemond

V.
Monat.
31 Tage.

Wochentage.	Evangelisch.	Katholisch.
18	Evang. Jesus, das Brot des Lebens. Joh. 6, 35—40. Kath. Jesus verheißt den Tröster. Joh. 16, 5—14.	
Sonnt.	1 Cantale. Philipp	1. n. Oftern (Cantale)
Mont.	2 Sigismund, Attala	Athanasius, Sigm. trüb
Dienst.	3 † Erfindung, Frijo	† Erfindung
Mittw.	4 Florian, Wolfhelm	Monika, Florian kühl
Donn.	5 Fried. d. Weise	Pius V., Hilarius
Freit.	6 Johann v. d. Pforte	Johann v. d. Pforte E
Samst.	7 Gottfried, Stanisf.	Stanislaus, Gisela 0.51 n.
19	Evang. Bitter, so wird euch gegeben. Matth. 7, 7—14. Kath. So ihr den Vater bittet. Joh. 16, 23—30.	
Sonnt.	8 Rogate. Mich. Ersch.	5. n. Oftern (Rogate)
Mont.	9 Gregor, Hiob	Beatus, Gregor an-
Dienst.	10 Gordian, Anton	Gordian, Anton ge-
Mittw.	11 Erich, Luise, Gundo	Mamertus, Adolf nehm
Donn.	12 Christi Himmelfahrt	Christi Himmelf. Pankrat.
Freit.	13 Servat., Wiborade	Servatius, Emilie
Samst.	14 Bonifacius, Hildeb.	Bonifacius, Epiph.
20	Evang. Ich will euch nicht Waisen lassen. Joh. 14, 14—20. Kath. Zeugnis des heil. Geistes. Joh. 15, 16—27.	
Sonnt.	15 Exaudi. Sophie	6. n. Oftern (Exaudi)
Mont.	16 Peregrin, Vandila	Johann v. Nepom. 11.58 v.
Dienst.	17 Bruno, Ubald	Bruno, Ubald ab-
Mittw.	18 Chrischona, Friedl.	Felix, Venantius wech-
Donn.	19 Potentia, Hildrun	Peter Cölestin, Zoo setnd
Freit.	20 Christian, Bernhard	Bernard v. C. unjet
Samst.	21 Konstantin, Prudenz	Konstantin, Prudenz
21	Evang. Nehmet hin den heil. Geist. Joh. 20, 19—23. Kath. Sendung des heil. Geistes. Joh. 14, 23—31.	
Sonnt.	22 Pfingstf. Julia	Pfingstf. Helena ☾
Mont.	23 2. Pfingstf. Godof.	2. Pfingstf. Desid. 11.19 v.
Dienst.	24 Johanna, Esther	Johanna, Esther
Mittw.	25 Gregor, Freya	Quat., Urban auf-
Donn.	26 Eleuth., Goderich	Philipp Neri heiternd
Freit.	27 Beda, Rudolf	Beda, Eutrop
Samst.	28 Wilhelm, German	Wilhelm, German
22	Evang. Der Taufbefehl. Matth. 28, 16—20. Kath. Christus befiehlt zu taufen. Matth. 28, 18—20.	
Sonnt.	29 Trinitatis. Theodor	Dreifaltigkeit. Max. ☉
Mont.	30 Felix I., Ferdinand	Felix I., Ferdinand 9.55 v.
Dienst.	31 Kreszenzia, Petron.	Kreszenzia, Petron. schwül

Landwirtschaftliches.

Feldarbeiten. Saat und Pflugarbeiten, sowie Kartoffelsetzen werden beendet. Späthaus wird angebaut und schon bestellte Flachs-, Hanf- und Kartoffelfelder von Unkraut gereinigt. Bewässern von Wiesen ist fortzusetzen.

Weinberg. Die Reben werden in frühen Jahren in diesem Monat ausgebrochen und die Triebe, welche keine Reben geben sollen, abgezwickt. Der Boden wird mit der Haue leicht aufgehackt. Jüngere Reben mit langen Trieben werden aufgesteckt. Es können noch junge Rebanlagen gemacht werden.

Bienenzucht.

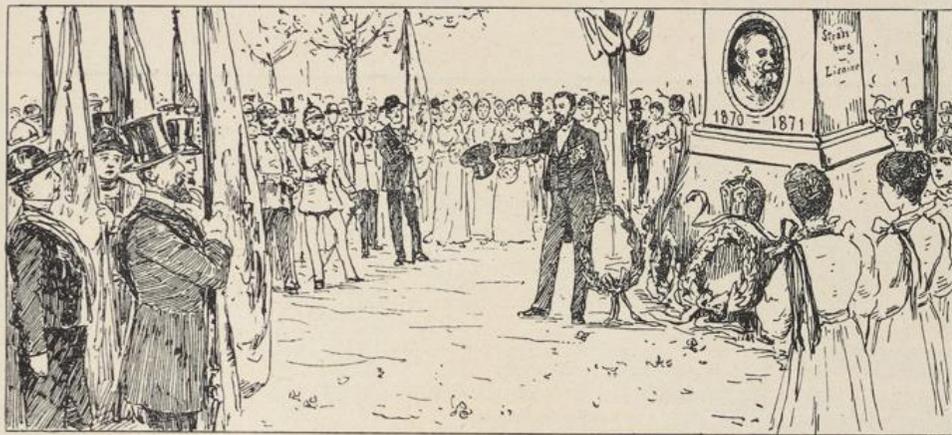
Da im Monat Mai die Nächte oft noch kühl sind, so halte man das Brutnest warm bedeckt. Man halte Wohnungen bereit, da die Schwarmzeit beginnt. Jungen Schwärmen gibt man eine Honigwabe oder einen Schoppen Zuckersirup.

Humoristisches.

Wie man's macht, so ist's! Der Burche eines Offiziers traf einen Bekannten, der ihn fragte, wie er mit seinem Herrn, dessen ungewöhnliche heftige Gemütsart ihm bekannt war, auskäme. — „O, sehr gut,“ antwortete der Diener, „wir leben miteinander auf sehr freundschaftlichem Fuße und klopfen jeden Morgen einander die Rükke aus, nur mit dem Unterschiede, daß er den seinen auszieht, während ich den meinen anbehalte.“

Auch ein Geschäfts-kniff. „Warum kocht denn immer die Frau Doktor selbst, wenn er Gäfte zu sich ladet?“ — „Damit sich diese den Magen verderben und sie der Doktor in die Kur bekommt.“

5. Und 's Jmmli sieh't's und steigt drauf hi früej in der Sonne Morgesch; es denkt: „Das wird mi Kaffe si, si hend doch chopper Porzelin.“



A large rectangular area with horizontal dotted lines, intended for handwritten text or notes.

VI.
Monat.
30 Tage.

Juni — Brachmond

Wochen- tage.	Evangelisch.	Katholisch.	
Mittw.	1 Fortunatus, Nikod.	Fortunatus, Nikod.	
Donn.	2 Marcellin., Eugen	Fronleichnam. Erasim. Ge-	
Freit.	3 Oliva, Klothilde	Oliva, Klothilde witter	
Samst.	4 Eduard, Karpasius	Quirinus, Karpasius	
23	Evang. Seligpreisungen. Matth. 5, 1—12. Kath. Vom großen Abendmahl. Luk. 14, 16—24.		
Sonnt.	5 1. nach Trinitatis.	2. nach Pfingsten. Bonif.	
Mont.	6 Robert, Benigna	Herz Jesu fest 	
Dienst.	7 Robert, Thorism.	Robert, Sebastian 6.59 v.	
Mittw.	8 Medardus, Wittich	Medardus trüb	
Donn.	9 Primus, Luitgard	Kolumbus, Primus	
Freit.	10 Margaretha, Friedr.	Margareta, Königin reg-	
Samst.	11 Barnabas, Iduna	Barnabas, Iduna nerisch	
24	Evang. Vom Senfkorn und Sauerteig. Matth. 13, 31—33. Kath. Vom verlorenen Schafe. Luk. 15, 1—10.		
Sonnt.	12 2. nach Trinitatis.	3. nach Pfingsten.	
Mont.	13 Tobias, Nordhild	Anton von Padua 	
Dienst.	14 Basilius, Elisäus	Basilius, Elisäus 10.11 n.	
Mittw.	15 Modestus, Veit	Vitus, Modestus unbe-	
Donn.	16 Justina, Ludgard	Benno, J. F. Regis ständig	
Freit.	17 Volkmar, Theobald	Hortensia, Rainer	
Samst.	18 Arnulf, Paulina	Marcus, Marcellus 	
25	Evang. Gleichnis vom verborgenen Schatz. Matth. 13, 44—46. Kath. Berufung Petri. Luk. 5, 1—11.		
Sonnt.	19 3. nach Trinitatis.	4. nach Pfingsten 	
Mont.	20 Sylvester, Regina	Sylvester, Alalinde 4.11 n.	
Dienst.	21 Albanus, Chlofide	Albanus längster Tag	
Mittw.	22 Paulin, 10000 Ritt.	Paulin. Sommer Anfang	
Donn.	23 Agrippina, Edeltrud	Agrippina, Basil.	
Freit.	24 Johannes d. Täufer	Johannes d. Täuf. be-	
Samst.	25 Eulogius, Prosper	Herz-Jesu-Fest wölft	
26	Evang. Im Kindesjuni das Himmelreich. Matth. 18, 1—5. Kath. Der Pharisäer Gerechtigkeit. Matth. 5, 20—24.		
Sonnt.	26 4. nach Trinitatis.	5. nach Pfingsten.	
Mont.	27 7 Schläfer, Gmilde	7 Schläfer, Ladisl. 	
Dienst.	28 Benjamin, Iduberga	Leo II., Benjamin 9.23 n.	
Mittw.	29 Petrus, Edburga	Petrus, Paulus	
Donn.	30 Pauli Gedächtniß	Pauli Ged., Lucina warm	

Landwirtschaftliches.

Es ist an der Zeit, die Scheuer und Tenne zu reinigen; für Heuet und Ernte müssen Wagen, Sensen und Strohschneide parat sein.

Feldarbeiten. Die Heuernte beginnt in einzelnen Gegenden. Frühes Heuen gibt zwar weniger, aber desto besseres Futter.

Bienenzucht.

Die Bienen schwärmen jetzt stark; hab' Acht, daß die jungen Schwärme gefast werden. Nachschwärme nehme man so viel als möglich nicht an, um die Mutterstöcke volkreich zu erhalten. Man verhütet das Nachschwärmen manchmal dadurch, daß man gleich nach dem Abgang des Vorschwarms den Mutterstock etwas vergrößert.

Humoristisches.

Befehlsausführung. Frau Hauptmann (zum Burtschen): „Haben sie meinen Mann im Adler aufgesucht und ihm gesagt, daß er gleich heimkommen soll?“ — „Zu Befehl, hob's aber nit ausgerichten können, der Herr Hauptmann war gar nit im Adler. I hob mer's aber eh' schon dacht, weil er im Hirschen zum Fenster 'raus g'schaut hat.“

Eine gute Cigarre. Leutnant: Kerl, was rauchst du da für ein schauerliches Kraut? — Burtsche: 's Cigarl hat net recht brennt, da hab ich's a bissl ins Petroleum eindaucht; jetzt brennt's wundersösch.

Stilperle. Unteroffizier: „Kerl, wenn Sie so dick wären, wie Sie dumm sind, dann wäre die größte Dampfwalze ein Rollmops gegen Sie!“

6. Wie süßer sind die Schächli gschwentt! Es streckt si trockche Züngli dri, es trinkt und seit: „Wie schmeckt's so süß! Do muß ber Zucker wohlseil si.“



A series of horizontal dotted lines for handwriting practice, spanning the width of the page below the illustration.

VII.
Monat.
31 Tage.

Juli — Heumond

Wochen- tage.	Evangelisch.	Katholisch.	
Freit.	1 Simeon, Theobald	Theobald, Theod.	Donner
Samst.	2 Mariä Heims., Otto	Mariä Heimsuchung	
27	Evang. Der verlorene Sohn. Luk. 15, 11—32. Kath. Jesus speist 4000 Mann. Mat. 8, 1—9.		
Sonnt.	3 5. nach Trinitatis.	6. nach Pfingsten.	Reinh.
Mont.	4 Ulrich v. S., Hatto	Ulrich, Bischof	☉
Dienst.	5 Wendelin, Zoe	Wendelin, Zoe	11.54 n.
Mittw.	6 Esajas, Dominika	Zesaias, Dominika	heiter
Donn.	7 Willibald, Joachim	Willibald, Pulcheria	
Freit.	8 Kilian, Elisabeth	Kilian, Elisabeth	
Samst.	9 Erzgroßherzog Friedrich von Baden, geb. 1857.		
28	Evang. Der reiche Jüngling. Mat. 10, 17—22. Kath. Vom falschen Propheten. Mat. 7, 15—21.		
Sonnt.	10 Prinz Max von Baden, geboren 1867.	Sonnen-	☀
Mont.	11 Eleonore, Hanno	Rahel, Pius I.	schein
Dienst.	12 Nabor, Joh. Gualb.	Nabor, Joh. Gualb.	☾
Mittw.	13 Margaretha, Heinr.	Eugen, Anakletus	6.27 v.
Donn.	14 Bonaventura	Alfred, Bonavent.	
Freit.	15 Apostel Teilung	Heinrich II.	
Samst.	16 Ruth, Anna	Faustus, Maria	Sonntstage Anfang
29	Evang. Das Aergernis der Welt. Mat. 18, 6—11. Kath. Vom ungerechten Haushalter. Luk. 16, 1—9.		
Sonnt.	17 7. nach Trinitatis.	8. nach Pfingsten.	schön
Mont.	18 Maternus, Rufina	Maternus, Rufina	☾
Dienst.	19 Rosina, Vinzenz	Rosina, Vinz. v. P.	9.49 n.
Mittw.	20 Arnold, Elias	Margaretha, Arnold	
Donn.	21 Dietrich, Melanie	Arbogast, Dietrich	
Freit.	22 Maria Magdalena	Maria Magdalena	☾
Samst.	23 Apollinaris, Herwig	Apollinaris, Libor.	witter
30	Evang. Wisset ihr nicht, weß Geistes ic. Luk. 9, 51—62. Kath. Jesus weint über Jerusalem. Luk. 19, 41—47.		
Sonnt.	24 8. nach Trinitatis.	9. nach Pfingsten.	bedeckt
Mont.	25 Jakob, Christoph	Jakob, Christoph	
Dienst.	26 Anna, Sigelinde	Anna, Polybius	
Mittw.	27 Martha, Berthold	Natalie, Pantaleon	☉
Donn.	28 Celsus, Mangold	Innocenz, Nazar.	10.42 v.
Freit.	29 Beatrix, Egbert	Martha, Beatrix	reg=
Samst.	30 Abdon, Jakobea	Abdon u. Sennen	nerisch
31	Evang. Neue Lappen auf dem alten Kleide. Luk. 5, 27—38. Kath. Pharisäer und Böllner. Luk. 18, 9—14.		
Sonnt.	31 9. nach Trinitatis.	10. nach Pfingsten.	naß

Landwirtschaftliches.
Die Feldarbeiten be-
fassen sich in wärmeren
Gegenden mit Ernte des
Wintergetreides, Ausziehen
des Flachses und Hanfs.
Nach Ernte des Winter-
roggens sollen die Stoppeln
sogleich gepflügt und die
Nachfrucht: Weizen, Ha-
fen, Grünfütter gesät
werden. Maisfelder wer-
den nochmals gehäufelt,
wenn der Juni regnerisch
war.

Bienenzucht.
Die Bienen schwärmen
noch; gib den Stöcken jetzt
Kuffäße, damit sie Platz be-
kommen zu neuer Arbeit;
sorge am heißen Mittag für
Schatten.

Humoristisches.
Bei der Musterung.
Der General ist zur Muster-
ung eingetroffen und will
auch die Kasernen besich-
tigen. Durch Regiments-
befehl ist daran erinnert,
daß die Temperatur in
allen Stuben nicht über 15
Grad betragen darf. Der
General betritt ein Zimmer,
lobt die Sauberkeit und
fragt den Stubenältesten:
„Wieviel Grad sind es hier,
mein Sohn?“ — Gefreiter:
„15 Grad, Herr General!“
— General: „Zeige mir doch
mal das Thermometer!“
— Gefreiter: „Wir haben
kein's, Herr General!“ —
General: „Na, woher weißt
du dann, daß es 15 Grad
sind?“ — Gefreiter:
„RRR—egimentsbefehl,
Herr General!“

Zu stark. Unteroffizier:
Sie, Maier, nehmen Sie
doch Ihre Nase weiter zu-
rück, Sie können ja sonst
nicht einmal hören, wenn
Sie niesen.
Bei der Nachexerzie-
ren. Sergeant: An euch
muß selbst ein Kamel ge-
senten Hauptes vorüber-
gehen.

7. Der Liebgot het zum Summer gseit: „Gang, deck im Spägli au si Tisch!“
Druf het der Chrießbaum Früchte treit, vil tusig Chrieße rot und frisch.



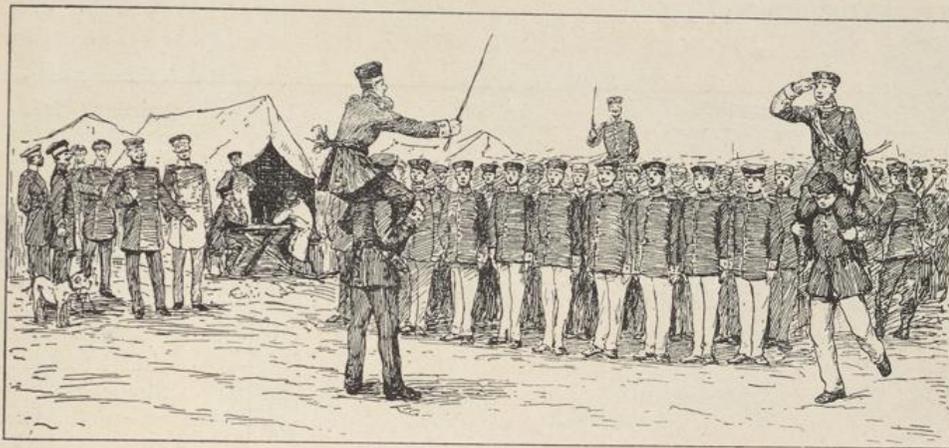
A large rectangular area containing horizontal dotted lines for handwriting practice, spanning the width of the page below the illustration.

VIII.
Monat
31 Tage.

August — Erntemonat

Wochentage.	Evangelisch.	Katholisch.	Landwirtschaftliches.
Mont.	1 Petri Kettenfeier	Petri Kettenfeier	<p>Feldarbeiten Man erntet den Hafer und den Rest des Wintergetreides. Rüben werden gesätet oder behackt und auch mit Jauche oder Ghiliaspeter gedüngt. Man sät Winterreps. Die Felder werden zur Winterfaat bestellt.</p> <p>Zu Weinberg werden Mitte des Monats die neuen Holztriebe, welche die Fruchtreben für das nächste Jahr bilden, auf 10 bis 15 Augen abgeknitten. Wenn die Blattfallkrankheit sich zeigt, wird zum zweiten Mal gespritzt. Wenn notwendig, kann mit Mist gedüngt werden.</p> <p>Ein kluger Bauer kauft jetzt Kohlen und Kunitdünger für den Herbst- und Winterbedarf.</p>
Dienst.	2 Gustav, Portiunkula	Gustav, Portiunkula	
Mittw.	3 August, Justus	† Stephan. Auffind.	
Donn.	4 Dominikus, Josias	Dominikus, Josias	
Freit.	5 Kajetan, Oswald	Maria Schnee	
Samst.	6 Sixtus, Krasto	Verk. Chr., Six. II.	
32	<p>Evang. Die größte Sünderin. Luf. 7, 36—50. Kath. Vom Taubstummen. Mark. 7, 31—37.</p>		
Sonnt.	7 Kronprinzessin Viktoria von Schweden, geb. 1862.		
Mont.	8 Cyriakus, Reinhard	Cyriakus, M.	<p>Vienenzucht. Wo noch Honigtracht ist, läßt man dieselbe ordentlich ausbeuten. In diesem Monat ist auch schon auf Räubereien und weisellose Böller zu achten.</p> <p>Humoristisches. Neue Kriegskunst. Sergeant (bei den Freiübungen): „Rechtes Bein hebt!“ — Dorschen (kommt mit ihrem Brüdchen am Exerzierplatz vorbei): „Du, Arthur, warum stehen denn die Soldaten da alle auf einem Bein?“ — Arthur: „Damit sie im Kriege auch weiter laufen können, wenn ihnen ein Bein abgeschossen wird!“ Beim Turnen. Feldwebel (zum Soldaten, welcher von der Kletterstange ohne Benützung der Füße herabkommen soll und nun zaghaft in der Luft hängt): „Donnerwetter, ich glaube, er will ein königliches Turngerät als Luftkurtort benützen!“</p>
Dienst.	9 Erich, Romanus	Romanus, Dibold	
Mittw.	10 Laurentius, Blanka	Laurentius, Sigolf	
Donn.	11 Susanna, Hermann	Susanna, Tiburt.	
Freit.	12 Klara, Adele	Klara, Hilaria	
Samst.	13 Hippolytus, Friedh.	Hippolyt, Kassian	
33	<p>Evang. Die Ernte ist groß. Matth. 9, 35—38. Kath. Barmherziger Samariter. Luf. 10, 23—37.</p>		
Sonnt.	14 11. nach Trinitatis.	12. nach Pfingsten.	
Mont.	15 Napoleon, Friedegund	Mariä Himmelfahrt.	<p>Humoristisches. Sergeant (bei den Freiübungen): „Rechtes Bein hebt!“ — Dorschen (kommt mit ihrem Brüdchen am Exerzierplatz vorbei): „Du, Arthur, warum stehen denn die Soldaten da alle auf einem Bein?“ — Arthur: „Damit sie im Kriege auch weiter laufen können, wenn ihnen ein Bein abgeschossen wird!“ Beim Turnen. Feldwebel (zum Soldaten, welcher von der Kletterstange ohne Benützung der Füße herabkommen soll und nun zaghaft in der Luft hängt): „Donnerwetter, ich glaube, er will ein königliches Turngerät als Luftkurtort benützen!“</p>
Dienst.	16 Jodokus, Rochus	Jodok., Rosamunde	
Mittw.	17 Berena, Liberatus	Joachim, Sibylla	
Donn.	18 Klara v. M., Helena	Klara v. M., Helena	
Freit.	19 Sebaldus, Ludwig	Sebaldus, Ludovik.	
Samst.	20 Bernhard, Philibert	Bernhard, Philibert	
34	<p>Evang. Die christliche Vollkommenheit. Matth. 5, 43—48. Kath. Von den zehn Aussätzigen. Luf. 7, 1—9.</p>		
Sonnt.	21 12. nach Trinitatis.	13. nach Pfingsten.	
Mont.	22 Timotheus, Gerbert	Philippus, Zachäus	<p>Humoristisches. Sergeant (bei den Freiübungen): „Rechtes Bein hebt!“ — Dorschen (kommt mit ihrem Brüdchen am Exerzierplatz vorbei): „Du, Arthur, warum stehen denn die Soldaten da alle auf einem Bein?“ — Arthur: „Damit sie im Kriege auch weiter laufen können, wenn ihnen ein Bein abgeschossen wird!“ Beim Turnen. Feldwebel (zum Soldaten, welcher von der Kletterstange ohne Benützung der Füße herabkommen soll und nun zaghaft in der Luft hängt): „Donnerwetter, ich glaube, er will ein königliches Turngerät als Luftkurtort benützen!“</p>
Dienst.	23 Philipus, Zachäus	Symphorian, Tim.	
Mittw.	24 Bartholomäus	Bartholomäus, Ap.	
Donn.	25 Ludwig, König	Ludwig, König	
Freit.	26 Samuel, Zephyrin	Zephyrinus, Edith	
Samst.	27 Gebhard	Jos. v. C. Hundstage Ende	
35	<p>Evang. Eins ist not. Luf. 10, 38—42 Kath. Vom ungerechten Mammon. Matth. 6, 24—33.</p>		
Sonnt.	28 13. nach Trinitatis.	14. nach Pfingsten.	
Mont.	29 Johannes Enthaupt.	Johannes Enth.	<p>Humoristisches. Sergeant (bei den Freiübungen): „Rechtes Bein hebt!“ — Dorschen (kommt mit ihrem Brüdchen am Exerzierplatz vorbei): „Du, Arthur, warum stehen denn die Soldaten da alle auf einem Bein?“ — Arthur: „Damit sie im Kriege auch weiter laufen können, wenn ihnen ein Bein abgeschossen wird!“ Beim Turnen. Feldwebel (zum Soldaten, welcher von der Kletterstange ohne Benützung der Füße herabkommen soll und nun zaghaft in der Luft hängt): „Donnerwetter, ich glaube, er will ein königliches Turngerät als Luftkurtort benützen!“</p>
Dienst.	30 Felix, Rosa	Felix, Adolf	
Mittw.	31 Pauline, Rebekka	Raimund, Ziabella	

8. Und 's Spägli seit: „Isch das der Bricht? Do sikt me zuo und frogt nit lang.
Das git mer Chraft in Mark und Bei, Und stärkt mer d'Stim zuo neuem Gsang.“



IX.
Monat.
30 Tage.

September — Herbstmond

Wochentage.	Evangelisch.	Katholisch.	Landwirtschaftliches.
Donn.	1 Egidius, Hanna	Egidis, Berena bewölkt	Feldarbeiten. Hauf, Rüben, Frühkartoffel, Sommerreps, spät gesäte Hülsenfrüchte zc. werden geerntet; Hauf und Flachs wird ausgemacht und auf die Rüste gebracht. Wintergetreide werden am besten in diesem Monat bestellt. Grummet wird von den Wiesen eingebracht.
Freit.	2 Veronika, Stephan	Stephan, Leontius ☉	
Samst.	3 Theodosius, Euphem.	Manuctus, Euph. 3.59 v. ☾	
36	Evang. Die Witwe am Rath. Vom Jüngling	Gotteskasten. Mark. 12, 38—44. zu Nain. Luk. 7, 11—16.	
Sonnt.	4 14. nach Trinitatis.	15. nach Pfingsten. Esther	☽
Mont.	5 Bertinus, Justinian	Bertinus, Laurentius	☽
Dienst.	6 Zacharias, Magnus	Zacharias, Magnus	☽
Mittw.	7 Regina, Altmund	Regina, Altmund	☽
Donn.	8 Mariä Geburt	Mariä Geburt. Adrian	☽
Freit.	9 Geburtstag Sr. Kgl. Hoh. des Großherzogs von Baden.		☽
Samst.	10 Othgerus, Sosthen.	Nikolaus v. Tol. ☉ ^{9.43} n.	☽
37	Evang. Die Demut. Kath. Vom Wasserfüchtigen.	Luk. 17, 7—10. Luk. 14, 1—11.	
Sonnt.	11 15. nach Trinitatis.	16. nach Pfingsten.	☽
Mont.	12 Guido, Ottilie	Syrus, Guido Regen-	☽
Dienst.	13 Maternus, Thufinde	Sektor, Amatus wetter	☽
Mittw.	14 Cypr., Malarich	† Erhöhung, Cypr.	☽
Donn.	15 Nikodemus, Roger	Nikodemus Roger ☾	☽
Freit.	16 Kornelius, Roland	Kornelius, Roland 4.13 n.	☽
Samst.	17 Lambert, Franz	Lambertus, Franz	☽
38	Evang. Die Treue. Kath. Vom größten Gebot.	Matth. 25, 14—30. Matth. 22, 35—46.	
Sonnt.	18 16. nach Trinitatis.	17. nach Pfingsten. hell	☽
Mont.	19 Konstantin, Markolf	Januarius, Konstantin	☽
Dienst.	20 Tobias, Uring	Eustachius, Fausta	☽
Mittw.	21 Matthäus, Vandol.	Qual., Matthäus, Evang.	☽
Donn.	22 Moriz, Emerita	Mauritius Herbst Anfg.	☽
Freit.	23 Thekla, Vinus	Thekla, Vinus ☉	☽
Samst.	24 Gerhard, Adelhart	Maria d. Merc. 6.50 n.	☽
39	Evang. Ueberschlagen der Kosten. Kath. Vom Sichtbrüchtigen.	Luk. 14, 25—33. Matth. 9, 1—8.	
Sonnt.	25 17. nach Trinitatis.	18. nach Pfingsten. sonnig	☽
Mont.	26 Cyprian, Justina	Cyprian, Justina	☽
Dienst.	27 Kosmas u. Damian	Kosmas u. Damian be-	☽
Mittw.	28 Andreas, Wenzesl.	Wenzeslaus, Tioba ständig	☽
Donn.	29 Michael, Marich	Michael, Erzengel	☽
Freit.	30 Sophie, Hieronym.	Urfus, Hieronymus	☽

Bienenzucht.
An Bienenstöcken werden die Fluglöcher verkleinert und nur solche Stöcke zum Ueberwintern bestimmt, die genügend Honigvorrat haben.

Humoristisches.
Der tapfere Soldat.
„Na, mein Sohn, sagte ein siegreicher General zu einem in seiner Armee dienenden Soldaten, „was hast du denn zu dem Gewinn unseres Sieges beigetragen?“
— „D“, antwortete der Soldat, „ich ging fed auf einen der Feinde los und hieb ihm die Füße ab.“
— „Du hiebst ihm die Füße ab? Warum nicht lieber den Kopf?“ fragte der General. — „Ja, der war schon ab,“ sagte der Tapfere.

Trinkgeld. Unteroffizier: „Na, nu, man ruff uff den Querbaum!“
— Kretz (souff Kellner): „Ich kann nicht, Herr Unteroffizier!“
— Unteroffizier: „So, Sie offer Kellerlecker, möchten wohl vorher 'n Trinkgeld haben?!“

Aus der guten alten Zeit. „Du, was hat denn Dein Hauptmann gesagt, wie er Dich gestern mit einem Kausch gesehen hat?“
— „D mei, was werd er g'fagt hab'n? G'schämt hat er sich halt!“

9. Der Liebgot het zum Spöttlig gseit: „Num ab, si hen jez alli g'ha!“
Druf het e chüele Bergluft gweijt, und 's het scho chline Rife gha.

Oktober — Weinmond

X.
Monat.
31 Tage.

Wochentage.	Evangelisch.	Katholisch.	
Samst.	1 Remigius, Julia	Remigius, Volkmar	☾
40	Evang. Das Gebet des Herrn. Matth. 6, 9—13. Kath. Königliche Hochzeit. Matth. 22, 1—14.		
Sonnt.	2 18. nach Trinitatis.	19. nach Pfingsten.	☉
Mont.	3 Zairus, Kandidus	Zairus, Kandidus 2.52 n.	☾
Dienst.	4 Franz, Edwin	Franz von Assisi bedeckt	☾
Mittw.	5 Placidus, Flavia	Placidus, Konstant.	☾
Donn.	6 Emil, Fides	Angela, Bruno trüb	☾
Freit.	7 Juditha, Amalia	Markus, Sergius	☾
Samst.	8 Pelagius, Traugott	Brigitta, Benedikt	☾
41	Evang. Jesus Einladung. Matth. 11, 25—30. Kath. Sohn des kön. Beamten. Joh. 4, 46—53.		
Sonnt.	9 19. nach Trinitatis.	20. nach Pfingsten.	☉
Mont.	10 Gideon, Franz B.	Gideon, Franz B. 6.25 v.	☾
Dienst.	11 Prinzessin Max von Baden, geb. 1879.	unfreund-	☾
Mittw.	12 Walfried, Maximil.	Maximilian, Panth. lich	☾
Donn.	13 Eduard, Ida	Kolmann, Eduard Regen	☾
Freit.	14 Kallistus, Leoni	Kalixtus, Herman.	☾
Samst.	15 Hedwig, Aurelia	Theresia, Fortun. Wind	☾
42	Evang. Jesus der Weinstock. Joh. 15, 1—8. Kath. Des Königs Rechnung. Matth. 18, 23—35.		
Sonnt.	16 Prinzessin Wilhelm von Baden, geb. 1841.		☾
Mont.	17 Florentin, Hedwig	Florentin, Hedwig 6.54 v.	☾
Dienst.	18 Lukas, Evangelist	Lukas, Evangelist hell	☾
Mittw.	19 Ferdinand, Eckhart	Petrus v. Meant.	☾
Donn.	20 Wendelin, Sindolf	Wendelin, Sindolf	☾
Freit.	21 Ursula, Berthold	Ursula, Hilarton sonnig	☾
Samst.	22 Geburtslog J. M. der deutschen Kaiserin Augusta.		☾
43	Evang. Das Reich Gottes ist inwendig in euch. Luf. 17, 20—30. Kath. Vom Zinsgrofchen. Matth. 22, 15—21.		
Sonnt.	23 21. nach Trinitatis.	22. nach Pfingsten.	☾
Mont.	24 Salomea, Raphael	Salomea, Raphael 11.56 v.	☾
Dienst.	25 Krispinus, Leutfried	Krispinus, Chrysan reg-	☾
Mittw.	26 Amandus, Erchang.	Amandus, Evaristus nerisch	☾
Donn.	27 Sabina, Kapitolin.	Jvo, Sabina	☾
Freit.	28 Simon und Judas	Simon und Judas	☾
Samst.	29 Narcissus, Gisela	Eusebia, Narcissus feucht	☾
44	Evang. Die still wachsende Saat. Mark. 4, 26—29. Kath. Des Obersten Tochter. Matth. 9, 18—26.		
Sonnt.	30 22. nach Trinitatis.	23. nach Pfingsten.	☾
Mont.	31 Eustachius, Wolfgang.	Wolfgang, Eustachius	☾

Landwirtschaftliches.
Die Winterfaat soll in diesem Monat größtenteils beendigt werden.
Die Feldarbeit beschäftigt sich in diesem Monat hauptsächlich mit der Kartoffelernte. — Kürbisse, Kohl, Welschkorn, Rüben werden eingeheimst.
Weinberg. Dieser Monat ist gewöhnlich die Zeit der allgemeinen Weinlese; die Weinbauern mögen die Weinlese möglichst lang verschieben, wenn dies die Witterung gestattet, um gute Qualität zu erzielen. Bei nasser Witterung soll man nicht lesen lassen.

Bienenzucht.
Der Bienenzüchter entfernt allen Honig, den die Bienen nicht selbst brauchen, und verengt die Wohnungen und das Flugloch. Für etwa nötige Frühjahrsfütterung wird ein Teil des Honigs in Waben aufgehoben. Man verwahrt solche Honigwaben am besten in leeren leicht geschwefelten Fässern.

Humoristisches.
Unerhört. Feldwebel: (beim Rekrutenexerzieren kommandierend): „Zur Aufstellung an den Turngewehren, marsch! marsch! ... Kreuzfieseldonnerwetter, Kerls, ich will euch die Hüfte aufheben — da ist schon wieder einer der letzte!“

Ein Kenner. „Einjähriger Schulze, wie unterscheidet man die Pferde nach der Farbe der Haare?“ — „In Braum, Fuchse, Rapen und Schecken.“ — „Eine Sorte fehlt noch, die mit hellem Haar.“ — „Blondinen.“

Abrüstung. Unteroffizier (zu einem Soldaten, der einen Knopf am Rock verloren): „Ich glaube gar, der Mensch trägt sich mit Abrüstungsgedanken!“

10. Und d'Blättli werde gel und rot und fallen eis em andre no; und was vom Boden obfi chunt, muß au zum Bode nidfi go.



A large rectangular area containing horizontal dotted lines for writing, typical of a notebook page.

XI.
Monat.
30 Tage.

November — Windmond

Wochentage.	Evangelisch.	Katholisch.	
Dienst.	1 Aller Heiligen	Aller Heiligen.	
Mittw.	2 Aller Seelen, Ansg.	Aller Seelen	0.13 v. 
Donn.	3 Gottlieb, Pirmin	Theophil, Hubertus	Regen 
Freit.	4 Sigmund, Karl	Carolus Borrom.	Wind 
Samst.	5 Geburtstag der Erbgroßh. Gilda v. Baden, geb. 1864.		
45	Evang. Schwert und Kelle. Ref. 4, 15—20. Kath. Vom guten Samen. Matth. 13, 24—30.		
Sonnt.	6 23. u. Er., Reform.-Fest	24. nach Pfingsten.	
Mont.	7 Florentin, Engelbert	Florentin, Engelbert	4.37 n. 
Dienst.	8 4 Bekrönte	4 Gekr., Hermingild	trüb 
Mittw.	9 Theodor, Gunila	Theodor, Erbo	
Donn.	10 Justus, Tryphon	Justus, Andreas, Bardolf	
Freit.	11 Martin, Willimar	Martin, Bischof	
Samst.	12 Jonas, Kunibert	Martin, Papst, Jonas	
46	Evang. Die Dankbarkeit. 5. Mos. 8, 10 18. Kath. Das Himmelreich ein Senftorn. Matth. 13, 31—35.		
Sonnt.	13 Ernt- und Dankf.	25. nach Pfingsten.	Weib. 
Mont.	14 Zeline, Beneranda	Zeline, Josaphat B.	
Dienst.	15 Leopold, Luitpold	Luitpold, Notburga	
Mittw.	16 Ottomar, Edmund	Edmund, Othmar	1.36 v. 
Donn.	17 Florian, Gregor	Gregor, Bischof	schön 
Freit.	18 P. P. Kirchw., Otto	Otto, Eugen, Albion	
Samst.	19 Elisabeth, Kön. v. U.	Elisabeth v. Thür.	
47	Evang. Text von der Oberkirchenbehörde zu bestimmen. Kath. Greuel der Verwüstung. Matth. 24, 15—35.		
Sonnt.	20 Buf- und Feltag.	26. nach Pfingsten.	Sonnen- 
Mont.	21 Angeliende, Columb.	Maria Opferung	schein 
Dienst.	22 Cäcilia, Alfons	Cäcilia, Wendelgart	
Mittw.	23 Klemens, Felicitas	Klemens, Trudpert	
Donn.	24 Chryfogon., Bathilde	Johann v. Kreuze	4.12 v. 
Freit.	25 Katharina, Zintan	Katharina, Zintan	
Samst.	26 Konradus, Egbert	Petrus v. Alex.	hell 
48	Evang. Der Ratichluß der Erlösung. Eph. 1, 3—10. Kath. Zeichen des Gerichts. Lut. 21, 25—33.		
Sonnt.	27 1. Adv. Neues Kirchenj.	1. Advent.	Valer. frisch 
Mont.	28 Günther, Softhenes	Albert d. Große	kalt 
Dienst.	29 Saturnin, Noah	Saturnin, Helse rich	
Mittw.	30 Andreas, Apostel	Andreas, Apostel	8.38 v. 

Landwirtschaftliches.

Feldarbeiten. Die Getreidesaat muß beendet werden. Felder werden gedüngt und für die Frühlingsaat hergerichtet. Gelb- und Weißrüben werden eingeheimst.

Im Weinberg werden die Pfähle ausgezogen, auch gute Mistdüngung wird ihnen gegeben.

Bienenzucht.

Die Bienen läßt man an sonnigen Tagen noch fliegen, man schütze sie aber vor Mäusen, Vögeln und Kälte.

Humoristisches.

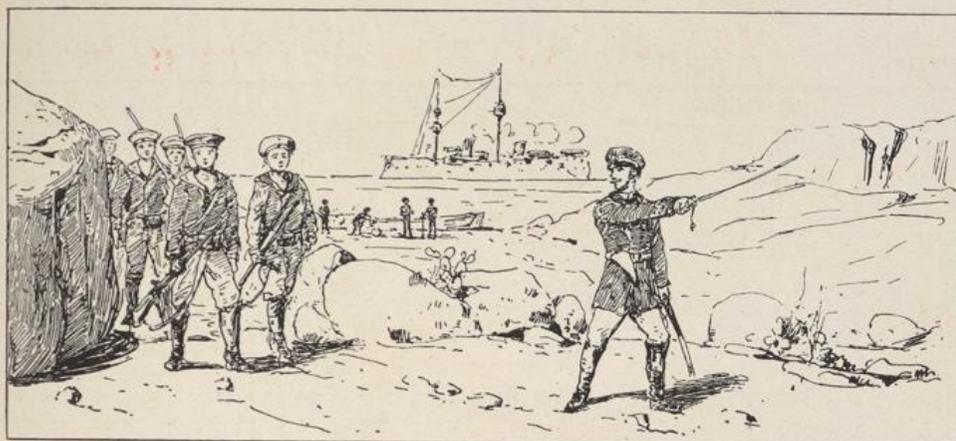
Ein alter Bekannter. „Willst, wenn du hier im Schloßgarten so unartig bist, sperrt dich der Soldat dort in sein Schilderhaus!“ — „Ach, Mama, vor dem fürchte ich mich gar nicht! Das ist ja der Rathe ihr Emil! Wenn der im Salon auf dem Sopha sitzt, nimmt er mich auf den Schoß und läßt mich aus seinem Weinglas trinken!“

Bildung. Unteroffizier (zum Einjährigen): „Da reden Sie immer von Ihrer Bildung und die einzige Bildung, die ich bei Ihnen wahrgenommen habe, ist die Roßbildung auf Ihrem Gewehrschloß.“

Ein Schwörenöter. „Was wird jetzt für ein Signal geblasen?“ „Zum Sammeln.“ „Weshalb?“ „Weil Ihre Gegenwart, gnädiges Fräulein, zerstreut end auf das Militär gewirkt hat!“

Schöne Schmeichelei. Unteroffizier: „Kerl, wenn Sie mal etwas richtig machen, ist das doch nur eine entgleiste Dummheit!“

11. Der Liebgot het zum Winter gseit: „Deck weidli zuo, was übrig isch!“
Druf het der Winter Flocke gtreut.



A large rectangular area containing horizontal dotted lines for handwriting practice, framed by a double-line border.

XII.
Monat.
31 Tage.

Dezember — Wintermond

Wochentage.	Evangelisch.	Katholisch.	
Donn.	1 Longinus, Arnold	Eligius, Natalia	küßt
Freit.	2 Kandidus, Sidulf	Bibiana, Aurelia	
Samst.	3 Geburtstag der Großherzogin Luise von Baden (1838).		
49	Evang. Sie sind allzumal Sünder. Röm. 3, 21—26. Kath. Johannes im Gefängnis. Matth. 11, 2—10.		
Sonnt.	4 2. Advent. Barbara	2. Advent. Sigrum	
Mont.	5 Lucius, Sabbas	Lucius, Ingeburg	Regen
Dienst.	6 Nikolaus, Saxo	Nikolaus, Saxo	
Mittw.	7 Werner, Ambrosius	Ambrosius, Regin.	4.47 v.
Donn.	8 Wiro, Rinkart	Mariä Empfängnis	rauh
Freit.	9 Joachim, Wilibald	Wilibald, Beokadia	
Samst.	10 Walter, Eulalia	Melchiades, Eulalia	
50	Evang. Offenbarung Gottes im Gewissen. Röm. 2, 10—16. Kath. Zeugnis Johannis. Joh. 1, 19—28.		
Sonnt.	11 3. Advent. Daniel	3. Advent. Damasus	
Mont.	12 Synesius, Berthold	Synesius, Adelheid	
Dienst.	13 Lucia, Ottilia	Lucia, Aldobrant	
Mittw.	14 Nikasius, Israel	Anal., Nikasius	☾
Donn.	15 Johanna, Abraham	Valerian, Eusebius	11.7 n.
Freit.	16 Ananias, Adelheid	Adelheid, Jonath.	Schnee-
Samst.	17 Lazarus, Albina	Lazarus, Florian	fall
51	Evang. Der Weg zum Leben. Apostelg. 3, 19—26. Kath. Rufende Stimme. Luk. 3, 1—6.		
Sonnt.	18 4. Advent. Wunib.	4. Advent. Maria Erw.	
Mont.	19 Nemefius, Thea	Nemefius, Niblung	frisch
Dienst.	20 Christian, Achilles	Christian, Lanzo	
Mittw.	21 Thomas, Apostel	Thomas, Ap. Winter-Anf.	
Donn.	22 Bertha, Beata	Flavian, Florian.	
Freit.	23 Dagobert, Viktoria	Viktoria, Dagobert	7.1 n.
Samst.	24 Adam, Eva	Adam, Eva, Herm.	
52	Evang. Christus Gottes Sohn. Hebr. 1, 1—3. Kath. Geburt Christi. Luk. 2, 1—14.		
Sonnt.	25 Christfest.	Christfest.	bedeckt
Mont.	26 2. Christf., Stephans	2. Christfest, Stephans	
Dienst.	27 Johannes, Evang.	Johannes, Evang.	trüb
Mittw.	28 Kindleintag	Kindleintag	
Donn.	29 Thomas, Jonathan	Thomas, Bischof	4.46 n.
Freit.	30 David, König	David, König	
Samst.	31 Schlussgottesd., Sylvester	Sylvester	

Landwirtschaftliches.

Ist die Erde noch nicht durch den Winterfrost geschlossen, so kann noch immer mit Pflügen und anderen rüchständigen Feldarbeiten fortgefahren werden. Die Hauptbeschäftigung ist übrigens jetzt das Dreichen. Ebenso wird das Spinnrad in Bewegung gesetzt. Bei Frostwetter beschränken sich die Feldarbeiten auf Ausfuhr des Düngers auf Saat- und Kleefelder, sowie Wiesen.

In Weinbergen und Hopfenpflanzungen kann man bei günstiger Witterung den Boden für neue Pflanzungen vorbereiten.

Bienenzucht.

Bienen sind vor Frost, Mäusen und auch vor Sonnenstrahlen, welche die Bienen aufwecken, zu schützen und müssen in Ruhe gehalten werden.

Humoristisches.

Schön verglichen. Unteroffizier: „Maier, morgen zieh'n Sie zum erstenmale auf Wache am Pulverturm. Wie der Koloz von Rhodus gewissermaßen zieh'n Sie da mit einem Fuß im königlichen Dienst, mit einem im Arrest und mit einem im Jenseits! — Also aufgepaßt!“

Im Manöver. „Nun, Kamerad, was wollte Oberst denn vorhin von Ihnen? War wohl privater Natur?“ „Na, ja! Hat mir 48 Stunden Zeit zum Nachdenken gegeben, wenn wir nach Hause kommen.“

Kasernenhofblüte. Wachtmeister (zum Soldaten, der beim Reiten das Pferd ängstlich umfaßt): „Müller, machen Sie doch Ihre Köchin nicht eifersüchtig!“

Heil'ge Nacht, auf Engelschwingen Nahst du leise doch der Welt,
Und die Gloden hör ich klingen, Und die Fenster sind erhellt.
Selbst die Hütte trüft von Segen Und der Kindlein froher Dant
Jauchzt dem Himmelskind entgegen, Und ihr Stammeln wird Gesang.

Frus.



Bedeutung der Zeichen unseres Kalenders.

Der Neumond		Widder		Löwe		Schütze	
Das erste Viertel		Stier		Jungfrau		Steinbock	
Der Vollmond		Zwillinge		Waage		Wassermann	
Das letzte Viertel		Krebs		Skorpion		Fische	

Jahreszeiten.

Der **Winter** dieses Jahres hat am 23. Dezember des vorigen Jahres morgens 1 Uhr 20 Minuten seinen Anfang genommen, nämlich am kürzesten Tag, wo die Sonne in das Zeichen des Steinbocks trat.

Der **Frühling** dieses Jahres beginnt am 21. März morgens 1 Uhr 59 Minuten mit dem Eintritt der Sonne in das Zeichen des Widders.

Der **Sommer** fängt mit dem längsten Tag an, wo die Sonne in das Zeichen des Krebses tritt, nämlich am 21. Juni abends 9 Uhr 51 Minuten.

Der **Herbst** nimmt seinen Anfang, wenn die Sonne bei der andern Tag- und Nachtgleiche in das Zeichen der Waage tritt, am 23. September nachmitt. 0 Uhr 40 Minuten.

Von den Finsternissen des Jahres 1904.

Im Jahre 1904 werden zwei Sonnenfinsternisse stattfinden, von denen keine bei uns sichtbar sein wird.

Die erste ist eine ringförmige Sonnenfinsternis, am 17. März, auf der Erde überhaupt morgens von 3 Uhr 37 Min. bis 9 Uhr 45 Min. Sie ist in der östlichen Hälfte Afrikas, in der südöstlichen Hälfte Asiens, im Indischen Ozean und in der westlichen Hälfte des Großen Ozeans sichtbar.

Die zweite Sonnenfinsternis ist eine totale, vom 9. auf den 10. September, auf der Erde überhaupt von abends 7 Uhr 8 Min. bis morgens 0 Uhr 21 Min. Sie wird im Großen Ozean und in der westlichen Hälfte Südamerikas beobachtet.

Kalendernachrichten für 1904.

Dieses Jahr ist nach Christi Geburt nach Dionysius das 1903.	Seit Entdeckung Amerikas das 412.
Seit Christi Tode 1871.	" Erfindung der Pendeluhr 247.
" Einführung des julianischen Kalenders " 1950.	" " " Dampfmaschinen 206.
" " " gregorianischen " " 322.	" Antritt der Regenshaft d. Großherzogs Friedrich von Baden " 52.
" " " verbesserten " " 204.	" Kaiser Wilhelms II. Geburt 45.
" Erfindung des Pulvers und Geschüßes " 550.	" Antritt seiner Regierung 15.
" " der Buchdruckerkunst 464.	" Neuerrichtung unseres Reiches 33.

Kalender der Juden.

Das 5664. Jahr der Welt und der Anfang des 5665. Jahres.

1904. Neumonde und Feste.	1904. Neumonde und Feste.	1904. Neumonde und Feste.
18. Jan. 1. Schebat des Jahres 5664.	21. Mai 7. Siwan. Zweites Fest.*	24. Sept. 15. Tisabri. Laubbüttenfest.*
17. Febr. 1. Adar.	14. Juni 1. Ithamuz. [Eroberung]	25. " 16. " Zweites Fest.*
29. " 13. " Fasten-Esther.	30. " 17. " Fasten. Tempel-	30. " 21. " Palmfest.
1. März 14. " Purim o. Samansf.	13. Juli 1. Ab. " [brennung.]	1. Okt. 22. " Versammlung oder Laubbütten-Ende.*
2. " 15. " Schuschon-Purim.	21. " 9. " Fasten. Tempel-Ber-	2. " 23. " Gelegensfreude.*
17. " 1. Nisan. [Anfang*]	12. Aug. 1. Elul.	10. " 1. Marcheschwan.
21. " 15. " Passah o. Osterfest.		9. Nov. 1. Kislev.
1. April 16. " Zweites Fest.*	Das 5665. Jahr.	3. Dez. 25. " Tempelweihe.
6. " 21. " Siebentes Fest.*	10. Sept. 1. Tisabri. Neujahrsfest.*	9. " 1. Tebet.
7. " 22. " Passah-Ende.*	11. " 2. " Zweites Fest.*	18. " 10. " Fasten. Belagerung Jerusalems.
16. " 1. Ijar. [Schülerfest.	12. " 3. " Fasten-Gedalsjah.	
3. Mai 18. " Bag B'omer oder	19. " 10. " Versöhnungs- o. lange Nacht.*	1905.
15. " 1. Siwan.		7. Jan. 1. Schebat.
20. " 6. " Woch. o. Pünktf.*		

Die mit * bezeichneten Feste werden strenge gefeiert.